



# Wir in Hirschberg

## Umsetzungstreffen der Arbeitsgruppen am 14.11.2022

### Dokumentation

Dagmar Gebhardt  
Stand 22.11.2022



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorgehensweise .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs, Eingangsrunde.....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen und Austausch zur Weiterarbeit .....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Vorbereitung der öffentlichen Veranstaltung am 25. März 2023.....</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Weiterer Prozessverlauf .....</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Abschlussrunde und Gespräch mit der Presse.....</b>	<b>7</b>

## Personen

Moderation  
und Dokumentation

Dagmar Gebhardt

Teilnehmende

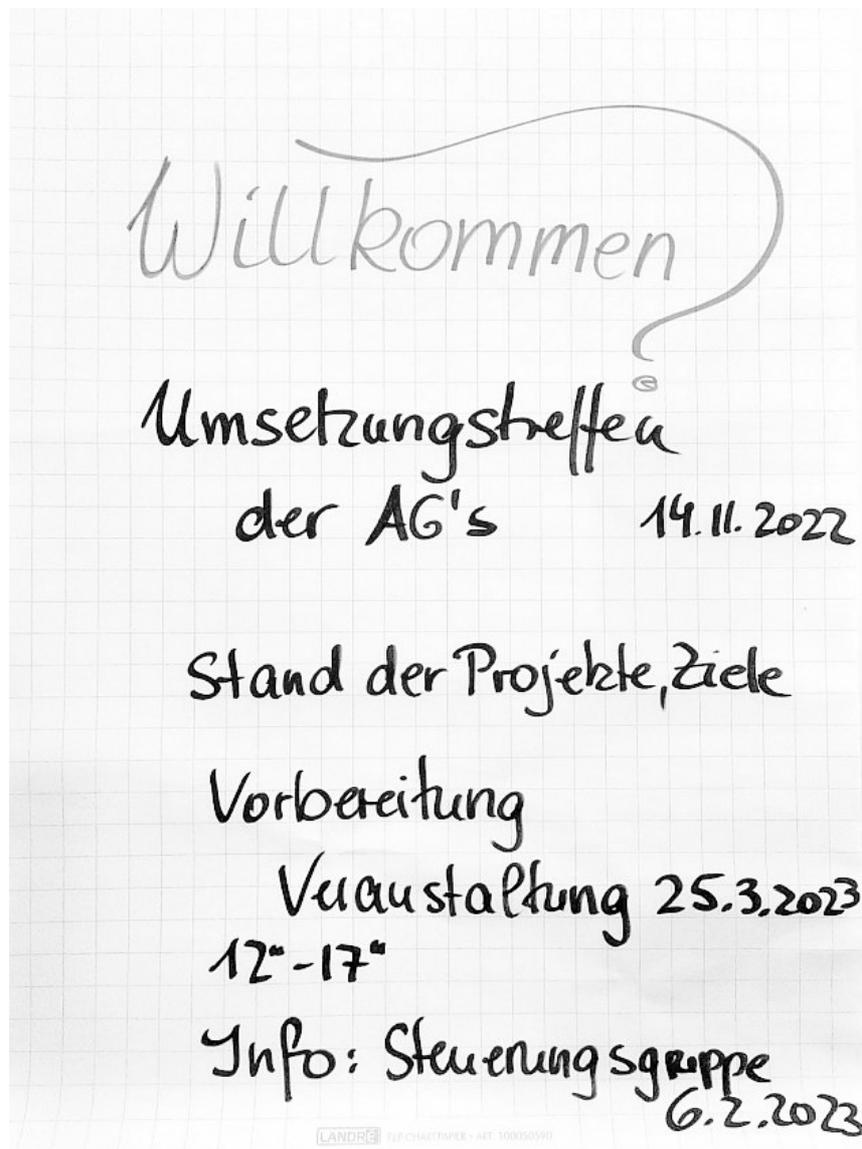
19 Bürger\*innen aus den Arbeitsgruppen  
Bürgermeister Ralf Gänshirt, Bernd Lauterbach, Kirstin Wolski,  
Claudia Werheid vom Familienbüro der Gemeinde Hirschberg

## Ort und Zeit

Alte Villa, Bahnhofstr. 37, Hirschberg  
14.11.2022, 18:30 – 21:30, einschließlich Gespräch mit Pressevertretern

# 1 Vorgehensweise

<b>18:30</b>	<b>Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs, Eingangsrunde</b>
<b>18:45</b>	<b>Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen und Austausch zur Weiterarbeit</b>
<b>19:45</b>	<b>Vorbereitung der öffentlichen Veranstaltung am 25. März 2023</b>
<b>20:35</b>	<b>Weiterer Prozessverlauf</b>
<b>20:40</b>	<b>Abschlussrunde und Verabschiedung</b>
<b>20:50</b>	<b>Gespräche mit Pressevertretern</b>



## 2 Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs, Eingangsrunde

Bernd Lauterbach und Dagmar Gebhardt begrüßen die Teilnehmenden. In der Eingangsrunde berichten die Mitglieder der Arbeitsgruppen von der erfolgreichen Präsenz auf den Martinsumzügen in den Ortsteilen mit guten Gesprächen und interessierten Menschen. Hier wurde mit dem neuen Roll-up und Karten mit Glühweingewürztee auf das Projekt und die Projekte der Arbeitsgruppen aufmerksam gemacht. Ein herzlicher Dank für die Vorbereitung und Umsetzung an alle Beteiligte!

Dagmar Gebhardt stellt den geplanten Ablauf des heutigen Treffens vor.

## 3 Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen und Austausch zur Weiterarbeit

	Projekte	in Planung	Empfehlung
Vernetzung+ Kommunikation	HIRSCHBERG APP	Baumführungen White Dinners Bücherschrank Kulturparkett/Sprechst. d.	Baumführungen White Dinners neue Angebote niederschwellig kostenfrei
Kultur-/Freizeitangebote	MGH	Bewerbung Grundstückssuche	
Wohnen/Mietkonzepte		Ziele, Maßnahmen formuliert	Alterszugang Aktion Kooperationen mit Vlk, Aero ... Zeitplanung Überarbeitung anlegen
Verkehr + Mobilität	Schüler-schule Kostenaufstellung	Seidenheim Café erhöhen: Finanzierung, Ehrenamtliche, Aussehenbereich gestalten	
Begegnungsorte	Wiese zwischen neu+Großs.	Menschen 25 bringen, koordinieren	Aktivitäten, fysisch Konzept, Hygiene ...
Trennendes überwinden	Vorlesegruppe Versch. Alters, aus allen Generationen		

### Vernetzung und Kommunikation

Die Arbeitsgruppe wartet auf die neue Ansprechperson bei der Gemeinde, um die Anforderungen einer Hirschberg App für die digitale Kommunikation und Vernetzung aller Angebote und Aktivitäten auch aus der Bürgerschaft und der Verwaltung zu besprechen.

### Kultur- und Freizeitangebote

Diese Woche wird erstmals eine Sprechstunde für die Nutzung des Kulturparketts angeboten. Diese soll regelmäßig stattfinden und den Bürger:innen kostenlosen Zugang zu kulturellen Angeboten in der Region ermöglichen. Fortgesetzt und wiederholt werden die Angebote

- der Baumführungen mit Herrn Bahner
- eines White Dinners

Für den von der Arbeitsgruppe neu eingerichteten Bücherschrank am Marktplatz in



Leutershausen wurde eine Betreuung gefunden.  
Weitere niederschwellige und kostenlose Angebote werden ausgearbeitet.

### **Wohnen- und Mietkonzepte**

Die Arbeitsgruppe wirbt mit eigenen Flyern für ein Mehrgenerationenhaus (MGH) in Hirschberg. Die Arbeitsgruppe lädt zu regelmäßigen Treffen jeden 3. Dienstag eines Monats ein. Hier kommen auch immer wieder neue Interessent:innen am Projekt Mehrgenerationenhaus dazu. Wichtigstes Ziel ist aktuell ein passendes Grundstück zu finden und mit einem potenziellen Bauträger zusammen zu bringen.

### **Verkehr und Mobilität**

Die Arbeitsgruppe erläutert die Ziele und Maßnahmen, die sie zum Thema entwickelt hat. Ein wesentliches Anliegen ist ihnen, die Bürgerschaft dafür zu sensibilisieren, dass viele Mitbürger:innen beim Weg durch die Ortsteile an parkenden Autos und zu hohen Bordsteinen scheitern: Kinderwagen, Roller, Rollstuhlfahrer:innen, Rollatoren, Kinder kommen nicht über oder an den Hindernissen vorbei und gefährden sich auf der Straße. Mit Aktionen mit einem Simulationsanzug in beiden Ortsteilen will die Arbeitsgruppe darauf aufmerksam machen, Befragungen durchführen und auch anregen, die kommunale „Leitplanung öffentlicher Raum“ im Sinne der sicheren Begehrbarkeit der Ortsteile zu überprüfen.

Aus der Runde der Teilnehmenden kommen Hinweise, mit welchen Institutionen gegebenenfalls Kooperationen für die teure Beschaffung eines Simulationsanzuges gefunden werden können.

### **Begegnungsorte**

Die Schaffung des neuen Begegnungsortes an der Schillerschule in Leutershausen wird mit Verwaltung und Ehrenamtlichen auf den Weg gebracht. Für die Ausstattung mit Bänken und der Anlage einer Boulebahn werden noch Sponsoren gesucht. Es fand ein Gespräch mit der Heimleitung des Seniorenheims in Großsachsen statt. Die Idee der Wiedereröffnung des Cafés im Seniorenheim wird von dieser begrüßt, die Ausstattung einschließlich Küche steht für einen weiteren Begegnungsort zur Verfügung. Nun gilt es, ein Konzept, auch Hygienekonzept zu entwickeln, Ehrenamtliche für die Bewirtung zu finden und die Finanzierung auch für die Gestaltung des Außenbereichs zu prüfen.

Weiterhin wird die Idee einer Bürgerwiese zwischen beiden Ortsteilen verfolgt.

### **Trennendes überwinden**

Die Arbeitsgruppe verfolgt ein Projekt: Aufbau und Umsetzung von Vorlesegruppen, die Menschen verschiedenen Alters, aus allen Generationen zusammen bringen. Senior:innen als auch Schüler:innen in der Gemeinde haben Freude am Vorlesen und/oder lieben es, vorgelesen zu bekommen. Diese Menschen will die Arbeitsgruppe zusammenbringen und Treffen koordinieren.

Von den Arbeitsgruppen „Jugend einbinden“ und „Umwelt“ kamen keine Rückmeldungen zu diesem Treffen.

## 4 Vorbereitung der öffentlichen Veranstaltung am 25. März 2023

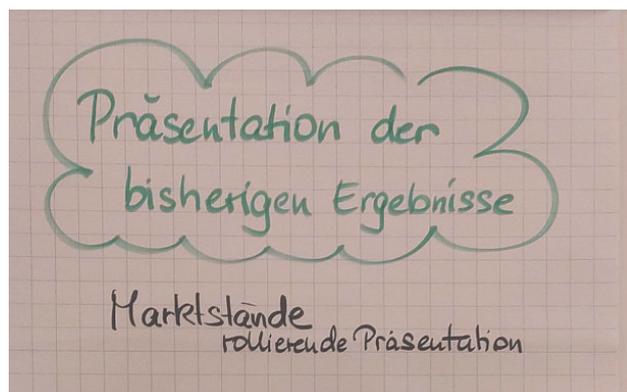
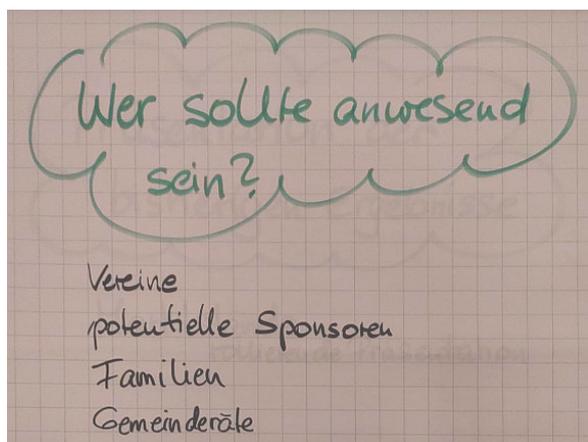
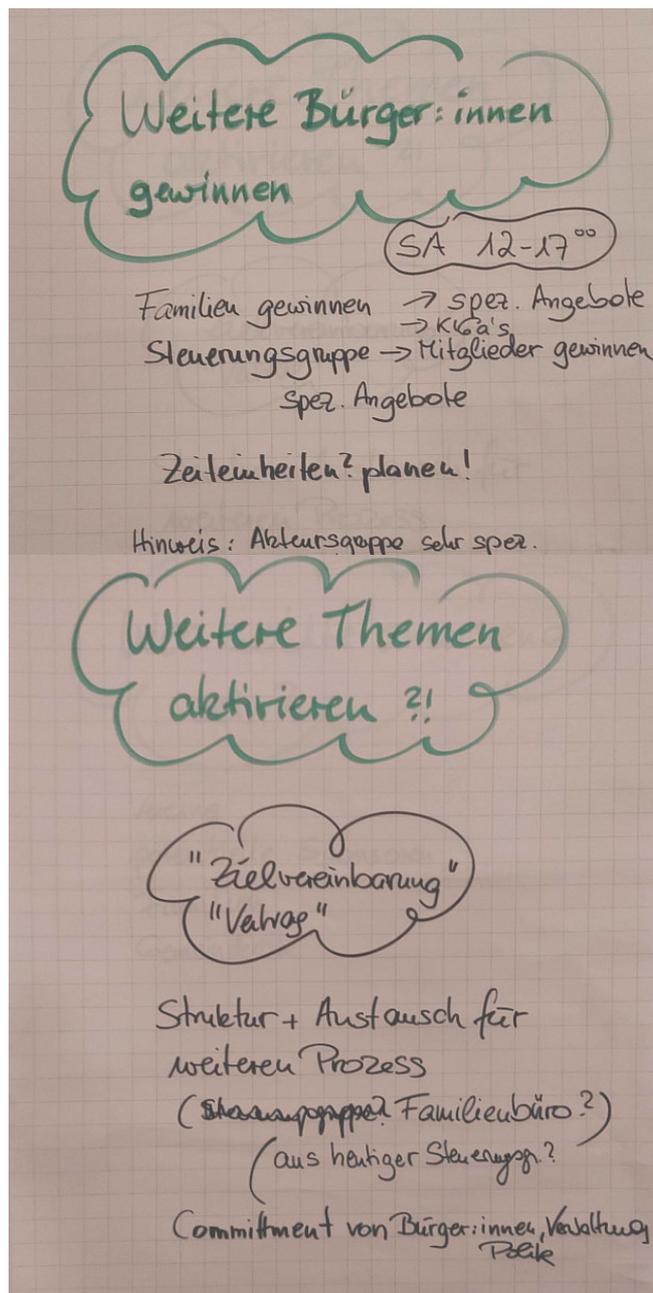
Für die Veranstaltung sollen weitere Bürger:innen gewonnen werden, die ihre Anliegen für ein Mehr an sozialem Miteinander zusammentragen. Insbesondere Familien sollen angesprochen werden. Vielleicht bedarf es dafür spezifischer Angebote an diesem Tag. Auch die Steuerungsgruppe des Projektes kann in ihren Organisationen um Teilnahme werden.

Es bedarf einer guten Planung von Zeiteinheiten, dass auch Menschen, die nicht fünf Stunden dabei sein können, eingebunden werden. Vereine, potenzielle Sponsoren und Gemeinderäte sollen zur Teilnahme gewonnen werden.

Wichtige Aspekte der Veranstaltung sind

- Information über die bisherigen Ergebnisse und Projekte des Prozesses,
- Feiern der Erfolge,
- Anerkennung für das Engagement der ehrenamtlichen Akteure,
- Gewinnung weiterer Akteure und offen bleiben für neue Themengruppen,
- Schaffung von Strukturen für die nachhaltige Fortsetzung des Prozesses und Austausch zwischen den engagierten Gruppen,
- Commitment von Bürger:innen, Verwaltung und Politik
- Die Arbeitsgruppen wollen in einer Art rollierendem Verfahren ihre Aktivitäten und Pläne an Marktständen vorstellen.

Es wird vereinbart, eine Vorbereitungsgruppe zu bilden. Kirstin Wolski koordiniert das erste Treffen dazu.





## **5 Weiterer Prozessverlauf**

### **Steuerungsgruppe**

Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Bürgermeister Gänshirt, Vertreter:innen des Familienbüros, Vertreter:innen der kooperierenden Organisationen wie AWO, VdK, Bürgerstiftung und der Kirchen der Ortsteile sowie Vertreter:innen der Gemeinderatsfraktionen, wird am 6. Februar 2023 zusammenkommen, um sich über die bisherigen Ergebnisse und den Prozess auszutauschen.

### **Öffentliche Veranstaltung für alle interessierte Bürger:innen**

Am 25. März 2023 werden die Ideen und bereits umgesetzte Projekte aus den Arbeitsgruppen allen interessierten Bürger:innen vorgestellt. Hier soll auch die Grundlage für das aktive Weiterleben des Prozesses geschaffen werden.

### **Umsetzungsworkshop**

Je nach Stand der Entwicklung kann im Nachgang ein abschließender Umsetzungsworkshop mit Engagierten aus den Arbeitsgruppen und erweitert um die zu Beginn des Projektes angesprochenen Akteure sinnvoll sein.

### **Vorstellung im Gemeinderat**

Im Mai ist die ein Bericht über das Projekt im Gemeinderat vorgesehen. Hier sind ggfs. auch Beschlussvorlagen zum weiteren Verfahren sinnvoll.

## **6 Abschlussrunde und Gespräch mit der Presse**

Die Teilnehmenden sind zufrieden über den anregenden Austausch untereinander, in dem auch immer wieder untereinander Tipps und Hinweise gegeben werden.

Im anschließenden Gespräch mit zwei Pressevertretern können die Mitglieder der Arbeitsgruppen, Herr Bürgermeister Gänshirt, Bernd Lauterbach vom Familienbüro und Dagmar Gebhardt als externe Prozessbegleiterin ihre Erfahrungen weitergeben.